

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt  
Herrn Perdelwitz  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 0257/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Umsetzung und  
Priorisierung HRC Maßnahmen; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

## **1. Welche Umsetzungsmaßnahmen und Empfehlungen aus dem HRC Projekt haben Priorität und werden wann umgesetzt?**

In den letzten Jahren sind zahlreiche Maßnahmen zur Hitzeanpassung initiiert worden. Es befinden sich 15 Trinkbrunnen an stark frequentierten Standorten (z. B. Anger, Fischmarkt, Domplatz) in Erfurt, die durch entsprechende Hinweisschilder ausgewiesen sind. Das Gesundheitsamt kontrolliert regelmäßig die Wasserqualität. Durch das Garten- und Friedhofsamt werden die Trinkbrunnen täglich kontrolliert und gereinigt. Darüber hinaus können an sogenannten *Refillstationen* in 24 Geschäften und Einrichtungen mitgebrachte Trinkgefäße kostenfrei aufgefüllt werden.

Das Hitzeportal der Stadt sowie das seit dem Jahr 2023 bestehende Hitzetelefon informiert über angemessene Verhaltensweisen bei Hitze und wird regelmäßig aktualisiert. Die Stadt Erfurt hat über das Thema mit zahlreichen Maßnahmen berichtet, darunter die Verteilung von Trinkflaschen und Hitzeflyern „Sommerhitze in Erfurt“. Ein Hitzeheft mit wichtigsten Informationen sowie ein Hitzehandbuch stehen insbesondere für soziale Einrichtungen, wie Pflegeheimen, Schulen, Kindertagesrichtungen und dem Gesundheitsbereich bereit.

Es ist nicht geplant, Kälteräume einzurichten. Stattdessen ist es vorgesehen, über vorhandene kühlende Orte aufzuklären, wie z. B. Grünflächen, Parks, umgebende Waldflächen, aber auch Kirchen, Museen und Einkaufszentren. So sollen die Kirchen, wie bereits im vergangenen Jahr erfolgt, angeschrieben werden, Obdachlosen die Möglichkeit zur Abkühlung zu gewähren.

Eine mögliche Maßnahme wäre der Bau von Nebelduschen gewesen. Dies ist nicht vorgesehen, da diese erfahrungsgemäß technisch sehr fragil sind und

*Seite 1 von 2*

zudem besonders anfällig für Vandalismus, sodass mit hohen laufenden Kosten zu rechnen ist.

Der durch ein externes Büro erarbeitete Entwurf eines Hitzeaktionsplanes wird durch eine dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe hinsichtlich der Durchführbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen und zur Festlegung einer Priorisierung überprüft, wobei eine Reihe von Maßnahmen, wie aufgeführt, bereits umgesetzt werden.

## **2. Welche Kosten sind für die jeweiligen Projektumsetzungen kalkuliert?**

Für dieses Jahr sind keine investiven Maßnahmen geplant. Der neu beschlossene Haushaltsplan weist eine Summe von 100.000 EUR für Hitzeanpassung im Verwaltungshaushalt aus. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und anderen umsetzenden Ämtern können hier entsprechende Maßnahmen, die allerdings nicht investiv sein werden, initiiert werden.

Investive Maßnahmen, wie Regenwassermanagement, Verschattung, Gründächer und Baumpflanzungen werden in den entsprechenden Fachämtern direkt ausgeführt. Dazu gibt es bisher keine Zusammenstellung, da im Grunde bei jedem Vorhaben das Thema Klimaanpassung zu integrieren ist. Darüber hinaus werden im Rahmen der Finanzierung durch den Klimapakt weitere Maßnahmen in den Ämtern umgesetzt. Hier kann frühestens Mitte des Jahres 2024 berichtet werden, welche Maßnahmen in diesem Jahr umgesetzt werden können, da die Mittel vom Freistaat Thüringen noch nicht an die Kommunen gegeben wurden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein